



# Senioren Kurier

Newsletter des Landesseniorenbeirats Mecklenburg-Vorpommern e. V.

02-2025

## Informationen aus Europa, Bund, Ländern, Unternehmen, Vereinen und Verbänden

### BAGSO:

#### Aktuelles vom 14. Seniorentag 2025

Verkauf der Eintrittskarten zum Besuch aller Veranstaltungen und der Messe - Nach Veröffentlichung des Programms mit mehr als 120 Veranstaltungen und Messe sind nun die Eintrittskarten für den 14. Deutschen Seniorentag, der vom 2. bis 4. April in Mannheim stattfindet, erhältlich. Eine Tageskarte kostet 15 Euro, eine Karte für alle drei Veranstaltungstage 35 Euro. Gruppen ab 15 Personen und Inhaber eines Sozialpasses erhalten eine Ermäßigung. Im Eintrittspreis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Die Eintrittskarten sind online, per E-Mail an [dstkarten@bagso.de](mailto:dstkarten@bagso.de) oder über die Bestellkarte im Programmheft erhältlich. Während der Veranstaltungstage ist eine Tageskasse im Congress Center Rosengarten geöffnet. Das gedruckte Programmheft kann im Internet oder telefonisch unter 0228 / 24 99 93 57 kostenfrei bestellt werden. Die Karten können ab sofort online bestellt werden. Außerdem sind Bestellungen mit der Bestellkarte im Programmheft oder per Mail an [dstkarten@bagso.de](mailto:dstkarten@bagso.de) möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Tel. 0228 / 24 99 93-56.

Weitere Informationen zu den Eintrittskarten:

<https://www.deutscher-seniorentag.de/besucher/eintrittskarten/>

Alle Informationen zum Programm

<https://www.deutscher-seniorentag.de/programm/programm-im-ueberblick/>

### Digital Kompass:

#### Tandem-Plätze für April 2025: Digitale Hilfe von Studierenden

Melden Sie sich jetzt für ein digitales Lern-Tandem an: Studierende unterstützen Sie individuell per Telefon, Videoanruf oder Chat bei digitalen Fragen. Neue Medien eröffnen vielseitige Möglichkeiten: Kontakt zu weit entfernten Angehörigen und Freunden halten, von zuhause oder unterwegs Informationen im Internet suchen, Termine online buchen, Fotos und Texte bearbeiten und vieles mehr. Aber: Nicht immer ist das Lernen neuer Medien jedem und jeder bei Angeboten vor Ort möglich. Diese Barriere überwindet das kostenlose **digitale Lern-Tandem** des Digital-Kompass.

#### **Anmeldung für interessierte Seniorinnen und Senioren**

Sie benötigen selbst digitale Unterstützung oder kennen jemanden, für den oder die ein digitales Lern-Tandem hilfreich wäre? Aktuell haben wir wieder neue Plätze für unser digitales Lern-Tandem zu vergeben. Die neue Runde der digitalen Lern-Tandems startet Mitte April 2025. Vergeben werden die Plätze nach Reihenfolge der Anmeldung. Eine rasche Anmeldung erhöht somit Ihre Chance auf ein Tandem.

#### **Weitere Informationen:**

<https://www.digital-kompass.de/aktuelles/tandem-plaetze-fuer-april-2025-digitale-hilfe-von-studierenden>

#### **Hier geht es direkt zur Anmeldung:**

<https://s2survey.net/digital-kompass/?q=Anmeldebogen>

#### **Sie haben Fragen zu den Lern-Tandems?**

Telefon: 030 767581539 (Mittwoch von 12 - 17 Uhr)

E-Mail: [lern-tandem@uni-vechta.de](mailto:lern-tandem@uni-vechta.de)

### Land M-V:

#### Deutschlandticket

„Die zukunftsfeste Finanzierung des Deutschlandtickets muss ganz oben auf die To-Do-Liste der neuen Bundesregierung. Das Deutschlandticket wird täglich von Millionen von Menschen genutzt und ist aus dem Alltag längst nicht mehr wegzudenken. Das Ticket muss bleiben – dafür braucht es schnell verbindliche Aussagen zur Finanzierung ab 2026.“

Das hat Dr. Wolfgang Blank, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, im Vorfeld der heutigen digitalen Verkehrsministerkonferenz gesagt. Die Verkehrsministerkonferenz soll in ihrer Beratung eine Verteilung bundesweiten Einnahmen aus dem Deutschlandticket für die Jahre 2024 und 2025 beschließen. „Damit wird gewährleistet, dass alle Verkehrsunternehmen von den Einnahmen aus dem Deutschlandticket profitieren. Das stellt Verteilungsgerechtigkeit her“, so Dr. Wolfgang Blank. In Mecklenburg-Vorpommern nutzen etwa 250.000 Personen ein Deutschlandticket. Auszubildende und Senioren in Mecklenburg-Vorpommern profitieren von rabattierten Tickets für 38 Euro monatlich. Seit dem 1. Januar 2025 beträgt der reguläre Preis für das Deutschlandticket 58 Euro pro Monat. Die Kosten für die rabattierten Tickets in Höhe von 15 Millionen pro Jahr werden vom Land übernommen. Zuletzt haben rund 41.400 Seniorinnen und Senioren und 10.300 Auszubildende das reduzierte Ticket genutzt.

### Save the date: 18. Ehrenamtsmessen

Mit ihrer 18. Auflage präsentieren sich die Ehrenamtsmessen in Mecklenburg-Vorpommern 2025 erneut als Plattform für Engagement und laden Interessierte dazu ein, Vereine und Organisationen kennenzulernen. Die landesweiten Veranstaltungen starten am 29. März in Neustrelitz und bieten an fünf Standorten die Möglichkeit, Vereine und Organisationen hautnah zu erleben. Rund 230 Aussteller präsentieren ihre ehrenamtliche Arbeit, laden zum Austausch ein und inspirieren zum Mitmachen. Die Messen werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert und stehen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Informationen der einzelnen Standorte:

**29. März Neustrelitz**, Landeszentrum für erneuerbare Energien MV GmbH, Am Kiefernwald, von 10 bis 15 Uhr

**26. April Güstrow**, Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, von 10 bis 15 Uhr

**26. und 27. April Wismar**, im Rahmen der Hanse-Schau, von 10 bis 18 Uhr

**01. Juni Grimmen**, Alte Schule, Erich-Weinert-Straße 22, von 10 bis 16 Uhr

**22. Juni Torgelow**, im Rahmen von „Torgelow erleben“, Stadthalle Ukränenstraße 5, von 10 bis 18 Uhr

Kontakt:

Annette Funke

Koordination soziales Ehrenamt

E-Mail: [ehrenamt@drk-mv.de](mailto:ehrenamt@drk-mv.de) // Tel.: 03 85 - 5 91 47 13

## MEDIENANSTALT MV:

### 27:03:2025 – Ent-googeln Sie Ihr Handy! – Digital Schritt halten

Die Medienwerkstatt Wismar im Filmbüro MV setzt die, in Kooperation mit dem Mediatop Schwerin entstandene, Online-Bildungsreihe "Digital Schritt halten" für Seniorinnen und Senioren weiter fort. Die Teilnahme an Einzelveranstaltungen ist genauso möglich, wie eine kontinuierliche Teilnahme. Die Fortbildungen werden geleitet von Luise Görlach, Medienpädagogin und Referentin für Digitale Selbstbestimmung.

Wussten Sie, dass der hinter Google stehende Alphabet Inc. Konzern über 80% seiner Umsätze durch Werbung erzielt? Das macht Google zur größten Werbefirma der Welt. Die Infos, die es für gezielte Werbung braucht, bezieht Google aus unserem täglichen Verhalten: wir suchen, navigieren und unterhalten uns mit Google-Apps, die fleißig speichern und auswerten, was wir so tun. Doch wir sind dieser häufig unbemerkten Überwachung nicht hilflos ausgeliefert: bereits mit wenigen Klicks lassen sich die Google-Einstellungen deutlich datensparsamer gestalten. Zudem möchten wir Ihnen einige Alternativen zu Google-Apps vorstellen, die Sie begeistern werden.

#### **Teilnahme online:**

Wenn Sie mit Ihrem eigenen Gerät online an der Veranstaltung teilnehmen möchten, können Sie den folgenden Link benutzen:

Zoom-Link: <https://us06web.zoom.us/j/82160303641> (Meeting-ID: 821 6030 3641)

#### **Teilnahme vor Ort:**

Wenn Sie an einem der Standorte mit oder ohne eigenem Gerät teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei dem Standort Ihrer Wahl direkt an. Fachpersonal ist dort vor Ort, um die Teilnehmenden bei Bedarf zu unterstützen. Es wird ausreichend Zeit sein, um mit den Helfenden vor Ort zu diskutieren und die praktischen Tipps umzusetzen.

#### **Veranstaltungsort 1 - Filmbüro MV**, Haus 3, Kinosaal

Bürgermeister-Haupt-Straße 51/ Haus 3, 23966 Wismar

Anmeldung unter: 03841 61 84 01

#### **Veranstaltungsort 2 - Mediatop Schwerin**, Wismarsche Straße 110, 19053 Schwerin

Anmeldung unter: 0385 48 93 09 9-0

oder [schwerin@medienanstalt-mv.de](mailto:schwerin@medienanstalt-mv.de)

#### **Veranstaltungsort 3 - Mediatop Rostock**, Grubenstraße 47, 18055 Rostock

Anmeldung unter: 0381 49 19 89-0

oder [rostock@medienanstalt-mv.de](mailto:rostock@medienanstalt-mv.de)

Weitere Termine und Themen der Bildungsreihe sind:

24.04.2025 - Das Einmaleins der Passwortsicherheit

## Sozialpolitik aktuell:

### Elektronische Patientenakte startet in Modellregionen

Die Gesundheitsdaten von Versicherten sollen digital verfügbar sein. Der SoVD begrüßt die Vorteile in der medizinischen Versorgung, mahnt aber Barrierefreiheit und Datenschutz an.

In Hamburg, Franken und Nordrhein-Westfalen startet heute in einem Modellversuch die Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA). Sofern die ersten Erfahrungen positiv ausfallen, wird sie in einem Monat bundesweit eingeführt. Vorerst sind nur die Gesetzlichen Krankenkassen dazu verpflichtet, die elektronische Akte für ihre Versicherten anzulegen. Die meisten Krankenkassen haben ihre Mitglieder bereits über den Start der ePA informiert. Wer keine digitale Patientenakte haben möchte, kann bei seiner Krankenkasse dagegen widersprechen. Auch bereits angelegte Akten können wieder gelöscht werden. Mit der ePA schreitet die Digitalisierung des Gesundheitswesens voran. Für Patienten soll es leichter werden, den Überblick über ihre Befunde zu behalten. Ärzten soll sie dabei unterstützen, die Behandlungsgeschichte der Patienten nachzuvollziehen.

Mehr lesen:

<https://www.sovd-mv.de/aktuelles/meldung/elektronische-patientenakte-startet-in-modellregionen>

## VdK:

### Fragen und Antworten rund um die Krankenhausreform

Die Krankenhausreform ist Ende letzten Jahres in Kraft getreten. Die Diskussion um das Gesetz wurde hochemotional geführt: Viele Menschen haben Angst, dass nun Krankenhäuser schließen. Der VdK beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema.

Was ist die Krankenhausreform? Leerstehende Betten, zugleich völlig ausgebranntes Personal, Fachkräftemangel, Überversorgung in manchen Gegenden und Unterversorgung in anderen, Kliniken in den roten Zahlen, unnötig durchgeführte Operationen – in der stationären Versorgung in Deutschland liegt einiges im Argen. Das Krankenhaussystem steht, so wie es derzeit ist, vor dem Kollaps. Ein groß angelegtes Reformprojekt soll die Missstände beheben und die Kliniklandschaft wandeln: Die Krankenhausreform, genauer gesagt das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), trat im Dezember 2024 in Kraft. Der Gesetzgebungsprozess lief nicht reibungslos, vorangegangen waren monatelange Diskussionen, die zum Teil sehr emotional geführt wurden. Bis kurz vor Schluss drohte das Vorhaben noch zu scheitern, bis im November 2024 dann der Bundesrat zustimmte. Ziele der Reform sollen laut Bundesregierung sein, die Behandlungsqualität zu sichern und zu steigern, die flächendeckende Versorgung zu gewährleisten – auch in ländlichen Regionen, die Versorgung durch Spezialisierung effizienter zu machen und das Krankenhauspersonal zu entlasten, indem das System entbürokratisiert wird. Konkrete Maßnahmen im Rahmen der Reform sind unter anderem Veränderungen beim bisherigen System der Fallpauschalen hin zu sogenannten Vorhaltepauschalen sowie die Einführung eines bundesweiten Klinik-Atlas, mit dem sich Patientinnen und Patienten über die angebotenen Leistungen der Krankenhäuser informieren können. Der Vergleich von Leistungen soll durch einheitliche Qualitätsstandards und den genannten Klinik-Atlas einfacher werden. Außerdem sollen ambulante und stationäre Versorgung stärker verzahnt werden durch die Einführung sogenannter sektorenübergreifender Versorgungseinrichtungen, die sowohl ambulant behandeln als auch stationär aufnehmen. Der Sozialverband VdK Deutschland hatte zuletzt im September 2024 eine Stellungnahme zur Krankenhausreform abgegeben:

Download der Stellungnahme:

[file:///C:/Users/LSB/Downloads/STN-Bundestag\\_VdK\\_KHVVG.pdf](file:///C:/Users/LSB/Downloads/STN-Bundestag_VdK_KHVVG.pdf)

weitere Informationen zur Krankenhausreform:

<https://www.vdk.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/artikel/fragen-und-antworten-rund-um-die-krankenhausreform/>

## Verbraucherzentrale:

### Energieanbieter fordert höhere Abschläge: Das ist zu tun

Einige Strom- und Gasanbieter kündigen immer mal wieder an, dass sie monatliche Abschläge erhöhen werden und begründen das mit gestiegenen Energiebeschaffungskosten oder Verbrauchssteigerungen. Einige haben sogar Nachfragen und Widersprüche als Sonderkündigung gedeutet. Das sollten Sie dann beachten.

Das Wichtigste in Kürze:

- Ihre Abschlagszahlungen und Vorauszahlungen richten sich nach dem Verbrauch des vorhergehenden Abrechnungszeitraums.
- Wenn Ihr Anbieter eine so genannte eingeschränkte Preisgarantie gegeben hat, ist eine Preiserhöhung wegen gestiegener Beschaffungskosten regelmäßig unwirksam.
- Haben Sie angekündigten Änderungen widersprochen oder Fragen dazu gestellt, darf der Anbieter das nicht automatisch als Kündigung werten.